



Kantonsschule Musegg/PH Luzern

Spitzenforschung im Schulzimmer

Unter dem Titel «Vollenweider Lectures» startet am 8. November 2013 ein neues und innovatives Projekt, das Luzerner Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie angehende Primar- und Sekundarlehrpersonen mit aktueller naturwissenschaftlicher und technischer Spitzenforschung in den direkten Kontakt bringt.

Im Rahmen der «Vollenweider Lectures» werden Dozierende aus den Bereichen Naturwissenschaften, Medizin und Technik zu einem öffentlichen Vortrag an die Kantonsschule Musegg Luzern und die Pädagogische Hochschule Luzern eingeladen. Die für interessierte Laien konzipierten Referate präsentieren aktuelle Forschungsfragen und neuste Forschungsergebnisse. Anschliessend an die Referate vertiefen die Referentinnen und Referenten ihr Thema im gemeinsamen Unterricht mit Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie mit Studierenden. Die Kantonsschule Musegg Luzern und die Pädagogische Hochschule



Professor Anna Jazwinska, Universität Fribourg, und Maturanden der Kantonsschule Musegg Luzern untersuchen Stammzell-Präparate



Die «Vollenweider Lectures» werden am 8. November 2013 mit einem Vortrag des Neffen von Richard Vollenweider eröffnet. Prof. Dr. med. Franz Vollenweider referiert zum Thema «Zwischen Wahn und Wirklichkeit: Wie Umwelt und Gehirn unser Bewusstsein beeinflussen». Alle Vorträge finden in der Aula der Kantonsschule Musegg Luzern, Museggstrasse 22, statt. Sie sind öffentlich und der Eintritt ist frei.

Luzern sind Träger der «Vollenweider Lectures».

Bildung und Forschung vernetzen

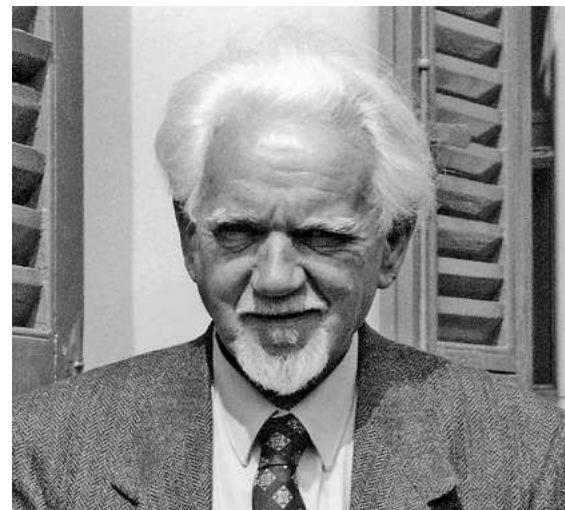
Das Projekt unter der Leitung von Thomas Berset, Chemie- und Biologielehrer an der Kantonsschule Musegg Luzern, und Markus Wilhelm, Dozent für Naturwissenschaften und ihre Didaktik sowie Mitglied des Leitungsteams in der Sekundarlehrerbildung an der Pädagogischen Hochschule Luzern, schlägt zwischen Ausbildung und wissenschaftlicher Realität eine Brücke. Die Zusammenarbeit mit den Referentinnen und Referenten weckt das Interesse an der interdisziplinären Arbeit in der Naturwissenschaft und motiviert, angeeignetes Wissen im Zusammenhang mit einer möglichen beruflichen Tätigkeit zu verstehen. Die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie die PH-Studierenden erfahren, dass Fortschritte in der Wissenschaft oft an den Schnittstellen verschiedener Disziplinen stattfinden, moderne Forschung also fächerübergreifend ist. Die «Vollenweider Lectures» stellen Menschen und ihre Leidenschaft für ihre Forschung in den Vordergrund. Das Projekt fördert in dieser Form die nachhaltige Vernetzung zwischen Gymnasium und Hochschule. (sto)



www.vollenweiderlectures.ch
www.ksmusegg.lu.ch
www.phluzern.ch

Dr. Thomas Berset, Kantonsschule Musegg Luzern, thomas.berset@edulu.ch
 Telefon 041 228 72 13

Prof. Dr. Markus Wilhelm, Pädagogische Hochschule Luzern, markus.wilhelm@phlu.ch
 Telefon 041 228 71 50



Richard Vollenweider (1922–2007)

Richard Vollenweider: Luzerner «Nobelpreisträger»

Mit dem Projektamen «Vollenweider Lectures» wird der 2007 verstorbene Luzerner Umweltwissenschaftler Richard Vollenweider geehrt. Richard Vollenweider wurde 1922 geboren und wuchs in Luzern auf. Er war ein weltweit bedeutender Umweltchemiker bzw. Umweltbiologe und wurde 1986 für seine Arbeiten zur Eutrophierung («Überdüngung») von Seen mit dem «Tyler Prize» ausgezeichnet, dem inoffiziellen Nobelpreis für Umweltwissenschaften. Seine biochemisch-mathematischen Modelle bildeten die Grundlage für die weltweite Kontrolle von Gewässerverschmutzungen durch Phosphor und Stickstoff. Dass die «Vollenweider Lectures» an der Kantonsschule Musegg Luzern stattfinden, ist kein Zufall, denn Richard Vollenweider besuchte die Sekundarschule und das Lehrerseminar Musegg und wirkte dort später selbst als Lehrer.